

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: - (2005)

Vorwort: Vorwort
Autor: Howald, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor Ihnen liegt das "Neujahrsblatt 2005", wir hoffen, die Berichte finden Ihr Interesse. Herzlichen Dank all denen, die mit schriftlichen Beiträgen und bei der Gestaltung mitgeholfen haben.

Corinne Hodel, Studentin der Archäologie, führt uns zurück in die Urgeschichte von Wangen. Dass der Oberaargau bereits in der Jungsteinzeit besiedelt war, wird durch Fund- gegenstände in dieser Gegend bewiesen.

Erneut hat uns Dr. Franz Schmitz einen militärhistorischen Bericht zugestellt. Am 28. Juni 1914 wird das österreichische Thronfolgerpaar in der bosnischen Hauptstadt Sarajewo von einem fanatischen Nationalisten erschossen. Nach erfolglosen diplomatischen Aktivitäten bricht im August 1914 der militärische Konflikt aus, der sich schon bald zum Weltkrieg ausweitet, eine reale Bedrohung auch für die neutrale Schweiz. Lesen Sie den ersten Teil des Beitrags über die drei Denkmäler von Wangen, die von der Aktivdienst-Generation 1914/18 errichtet wurden.

Viele von Ihnen erinnern sich an den Bau der katholischen Christophoruskirche. Irene Hodel hält Rückschau auf die Vorgeschichte und die Bauzeit von 1961/62. Die Kirche ist auch heute noch ein vorbildliches, modernes und einzigartiges Bauwerk.

Einige von Ihnen haben die Ausstellung besucht und den Vortrag "Der Makel alter Schachteln wird gelüftet" von Carl Bühler aus Frutigen gehört. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen über das alte Handwerk der Schachtelmacherei aus dem Frutigtal.

Anekdoten von einem Wanger Original, "Rubi-Res", erzählt uns Heinrich Rikli nach den Quellen von Hans Mühlethaler.

Wir freuten uns über die zahlreichen Besuchern an den Stadtführungen in Zofingen AG. Die historische und baugeschichtliche Entwicklung des schönen Froburer Städtchens wurde uns von kundigen Führern erläutert.

Wir werden auch im 2005 wieder mit einem interessanten Programm aufwarten. Vielleicht sind unter Ihnen Leserinnen und Leser, die noch nicht Mitglied im Museumsverein sind. Wir heissen Sie alle herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen Glück und Wohlergehen im neuen Jahr.

Im Namen des Vorstandes
des Museumsvereins Wangen an der Aare

Die Präsidentin: Christine Howald